

München, 10. VIII. 1937

323

221/37. P. H. Z.

Sehr geehrter Herr Professor!

Wie Sie Sich vielleicht erinnern werden, habe ich mir für meine Reise nach Innsbruck durch meinen Bruder 10 RM dorthin schicken lassen. Heute erhielt ich einen Brief von ihm, in dem er mir mitteilt, daß die Devisenstelle ihn aufgefordert habe, eine Bescheinigung darüber zu erbringen, daß ich beim preußischen historischen Institut in Rom beschäftigt bin, und daß meine Reise nach Innsbruck dienstlichen Zwecken dieses Institutes gedient hat. Mein Bruder ist der Meinung, daß es vielleicht ganz nützlich sein würde, wenn Sie ihm diese Bestätigung, natürlich nur falls das zulässig ist, nicht nur für diesen Fall, sondern ganz generell geben könnten, da er dann in der Lage wäre, mir wieder in einem ähnlichen Fall mit einer Geld-

222/37

11. August 1937.

Hierdurch wird bescheinigt, daß sich Herr Dr. phil. Gottfried O p i t z, der am Preußischen Historischen Institut in Rom beschäftigt ist, in Wahrnehmung dienstlicher Obliegenheiten in Innsbruck aufgehalten hat.

im Auftrage

Go.

Herrn
Hellmut O p i t z
Netzschkau (Vgtl.)
Elsterbergerstr. 6.